Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * **Ungefährdet**
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Craspedosoma rawlinsii alemannicum (Verhoeff, 1910)

Organismengruppe

Hundertfüßer und Doppelfüßer

Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

In besonders hohem Maße verantwortlich

Aktuelle Bestandssituation

selten

Langfristiger Bestandstrend

stabil

Kurzfristiger Bestandstrend

stabil

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Kategorie unverändert

Kommentar zur Verantwortlichkeit

Die Unterart C. r. alemannicum ist weitgehend auf die Mittelgebirgsregion Deutschlands beschränkt. Westlich des Rheins wird sie von der Unterart C. r. alsaticum vertreten; im Norddeutschen Tiefland, im Alpenvorland und im nördlichen Europa von Großbritannien über Skandinavien bis zum Baltikum ist die nominotypische Unterart (C. r. rawlinsii) anzutreffen. Entlang der Kontaktzone zu C. r. alemannicum findet sich die Übergangsform x germanicum. Vom Salzkammergut nach Osten wird C. rawlinsii von C. transsilvanicum Verhoeff, 1897 ersetzt. Zwar sind die Verbreitungsgrenzen von C. r. alemannicum vor allem im Süden und Osten noch unklar, da von Kime & Enghoff (2021) nur die Gesamtart behandelt wird. Es ist jedoch offensichtlich, dass Deutschland einen Großteil des Verbreitungsgebietes ausmacht und nur kleine Arealanteile in Tschechien und Österreich liegen. Der für C. r. alemannicum für die Schweiz aufgeführte Arealanteil (Pedroli-Christen 1993) dürfte ausschließlich die Unterart C. r. alsaticum betreffen. Im südwestlichen Baden-Württemberg finden sich Übergangsformen zwischen beiden Unterarten. Aus den aufgeführten Daten ergibt sich klar, dass der deutsche Anteil am Weltbestand bei deutlich über 1/3 liegt. Insgesamt ist Deutschland in besonders hohem Maße für die weltweite Erhaltung dieser Unterart verantwortlich.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.